

Hier wird seit 20 Jahren fair gehandelt

*Güntersleben bewirbt sich
als Fairtrade-Gemeinde*

GÜNTERSLEBEN (chk): Fairer Handel hat in Güntersleben ein gutes Fundament. So feiert der Weltladen im kommenden Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Werner Stumpf vom Vorstand des örtlichen Eine-Welt-Vereins „Harambee“ als Träger des Weltladens trat nun an die Verwaltung mit der Idee heran, sich als Fairtrade-Gemeinde zu bewerben. Um eine solche zu werden, müssen gewisse Kriterien erfüllt werden: Ladengeschäfte für fair gehandelte Waren, Gaststätten oder Cafés, die solche Produkte ausschenken, und Vereine und Verbände, die faire Waren beziehen. Und natürlich einen Gemeinderatsbeschluss, der beweist, dass man ernsthaft den Titel anstrebt.

Weltweit beteiligen sich über 1000 Städte in 22 Ländern an dieser Kampagne. Aus der näheren Umgebung bewirbt sich lediglich die Stadt Würzburg um den Titel „Fairtrade-Stadt“.

Die Gemeinde Güntersleben bezieht seit Jahren Kaffee und andere Produkte aus dem Fairen Handel, um sie für Veranstaltungen, Geburtstage und Jubiläen zu verschenken. Im Verein vor Ort sind sehr viele Günterslebener ehrenamtlich tätig.

Sollten die Günterslebener den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ erreichen, wird dieser in einer feierlichen Veranstaltung für zwei Jahre verliehen. Danach wird geprüft, ob alle Kriterien noch erfüllt sind. Den notwendigen Beschluss über die Teilnahme segneten die Gemeinderäte jedenfalls einstimmig ab.